

II-3485 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1695 J

1991-10-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Mag. Schreiner, Haller, Mag. Peter
an den Bundesminister für Finanzen

betreffend die Steuerpflicht von Verwertungsbeiträgen der
Getränkeindustrie

Für die Entsorgung von Einweggebinden hebt die Getränkeindustrie
beim Konsumenten einen Entsorgungsbeitrag von 30 Groschen bzw.
von 1,-- Schilling bei Gebinden ab einem Liter ein. Aus dem
Aufkommen dieses Verwertungsbeitrages soll die von der Getränke-
industrie organisierte Abfallsammlung finanziert werden.

Da dieser neue Verwertungsbeitrag auch in die Bemessungsgrundlage
etwa der Getränkesteuer und der Umsatzsteuer eingeht, ist dadurch
ein steuerliches Mehraufkommen zu erwarten. Wirtschaftsminister
Schüssel hat diesbezüglich eine Änderung der Bemessungsgrundlagen
im Rahmen der zweiten Etappe der "Steuerreform" in Aussicht
gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Bei welchen Steuern ist durch den neuen Verwertungsbeitrag
der Getränkeindustrie ein Mehraufkommen zu erwarten und wie
hoch kann dieses Mehraufkommen für jede einzelne Steuer
geschätzt werden?
- 2) Wie hoch kann das anteilige Aufkommen für das Jahr 1991
geschätzt werden?

- 3) Werden Sie sich dafür einsetzen, den Verwertungsbeitrag aus den Bemessungsgrundlagen herauszunehmen?
- 4) Wenn nein, werden Sie sich dafür einsetzen, daß das entsprechende Mehraufkommen für den Umweltschutz zweckgebunden wird?
- 5) Sind Sie bereit, einer solchen Zweckbindung noch für das anteilige Mehraufkommen des Jahres 1991 zuzustimmen?